

Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Mathematik Primarstufe
Prüfungsversion Wintersemester 2018/19

Sommersemester 2025

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
MAT-BA-A1 - Leitidee Zahlen und Operationen und ihre Didaktik	4
113043 VU - Arithmetik und ihre Didaktik 2	4
MAT-BA-A2 - Leitidee Raum und Form und Größen und Messen und ihre Didaktik	4
113044 VU - Geometrie und ihre Didaktik 2	4
MAT-BA-A3 - Grundlagen des Lernens und Lehrens von Mathematik	6
113036 PR - Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS)	6
113037 S - Mathematik lernen, Mathematik lehren 1	7
113038 S - Mathematik lernen, Mathematik lehren 2	8
113039 S - Einführung in die mathematikdidaktische Forschung	8
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	9
Glossar	10

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-tätig
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)

BlockSaSo Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

MAT-BA-A1 - Leitidee Zahlen und Operationen und ihre Didaktik

113043 VU - Arithmetik und ihre Didaktik 2

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
Alle	V	Mo	10:15 - 11:45	wöch.	2.12.0.01	07.04.2025	Prof. Dr. Ulrich Kortenkamp
1	U	Di	12:15 - 13:45	wöch.	N.N.	08.04.2025	Dr. Karen Reitz-Koncebovski
2	U	Di	10:15 - 11:45	wöch.	2.05.1.12	08.04.2025	Dr. Karen Reitz-Koncebovski
3	U	Di	12:15 - 13:45	wöch.	2.05.0.10	08.04.2025	Dr. Karen Reitz-Koncebovski
4	U	Di	14:15 - 15:45	wöch.	2.05.0.10	08.04.2025	Dr. Karen Reitz-Koncebovski
5	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. Karen Reitz-Koncebovski
6	U	Mi	14:15 - 15:45	wöch.	2.05.0.10	09.04.2025	Dr. Karen Reitz-Koncebovski
7	U	Di	14:15 - 15:45	wöch.	2.16.0.13	08.04.2025	Marlene Krüger

Kommentar

Die Übungsgruppen werden von den folgenden Übungsleiterinnen geleitet:

- Gruppe 1, Di 12.14: Sonja Schek - die Übungsgruppe 1 findet in der pädagogischen Werkstatt, Raum 2.13.1.03, statt.
- Gruppe 2, Di 10-12: Sonja Schek
- Gruppe 3, Di 12-14: Annelie Otto
- Gruppe 4, Di 14-16: Annelie Otto
- Gruppe 5 bitte nicht anwählen
- Gruppe 6, Mi 14-16: Karen Reitz-Koncebovski / Pauline Buchholz
- Gruppe 7, Di 14-16: Marlene Krüger

Kurzkommentar

Am 04.04.2025 ist der zentrale Zulassungstag der Universität Potsdam. Alle Studierende, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, sollten sich **bis zum 03.04.2025 anmelden**. Später angemeldeten Studierenden können wir keinen Platz zusichern und sie können lediglich Übungsgruppen anwählen, die noch freie Plätze aufweisen.

Nachteilsausgleiche sind bis zum 03.04.2025 bei den Lehrpersonen mit Verweis auf die Veranstaltung einzureichen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 842622 - Arithmetik und ihre Didaktik 2 (unbenotet)

MAT-BA-A2 - Leitidee Raum und Form und Größen und Messen und ihre Didaktik

113044 VU - Geometrie und ihre Didaktik 2

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
Alle	V	Di	10:15 - 11:45	wöch.	2.12.0.01	08.04.2025	Prof. Dr. Ana Kuzle
1	U	Mi	12:15 - 13:45	wöch.	2.16.0.13	09.04.2025	Annika Bauschke
2	U	Mi	14:15 - 15:45	wöch.	2.16.0.13	09.04.2025	Annika Bauschke
3	U	Do	10:15 - 11:45	wöch.	2.16.0.13	10.04.2025	Annika Bauschke
4	U	Do	12:15 - 13:45	wöch.	2.16.0.13	10.04.2025	Annika Bauschke
5	U	Do	10:15 - 11:45	wöch.	2.05.0.10	10.04.2025	Simon Fromm

Kommentar

Informationen zur Vorlesung : Die Vorlesung findet in Präsenz in Golm statt. Zusätzlich werden die Vorlesungsfolien rechtzeitig in moodle hochgeladen.

Informationen zur Übung : Die Übungen finden ebenfalls in Präsenz statt, da sie von dem Austausch untereinander leben. Im Rahmen der Übungen werden die Vorlesungsinhalte aufbereitet, vertieft und weitergeführt, sodass es wichtig ist, sich mit den Vorlesungsinhalten vor der Übung auseinanderzusetzen.

Am 04.04.2025 ist der zentrale Zulassungstag der Universität Potsdam. **Alle Studierende**, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, sollten sich bis zum **03.04.2025** anmelden. **Später angemeldeten Studierende können wir keinen Platz zusichern und sie können lediglich Übungsgruppen auswählen, die noch freie Plätze aufweisen.**

Sollten Sie über einen **Nachteilsausgleich** verfügen, senden Sie **einen Scan** dessen bitte ebenfalls spätestens bis zum **03.04.2025** via Mail mit Verweis auf die Veranstaltung und präferierte Übungsgruppe an die jeweilige **Übungsgruppenleitung** (Frau Bauschke, Herr Fromm), damit wir dies bei der Zulassung beachten können.

Informationen zu den Hausaufgaben und zu dem Hausaufgabentutorium : Teil Ihrer Prüfungsnebenleistung ist es, jede Woche Hausaufgaben zu bearbeiten (mind. 50% der Punkte). Diese sollen in Gruppen von drei bis vier Personen bearbeitet werden. Einmal wöchentlich wird eine Sprechstunde angeboten, in der Fragen zu den Hausaufgaben gestellt werden können. Zudem sind auch Selbsttests jede Woche (mind. 80% pro Selbsttest) zu erledigen.

Für ein vollständiges Verständnis ist die Teilnahme sowohl an Vorlesungen als auch an Übungen zwingend notwendig.

Voraussetzung

Für Studierende des Faches Mathematik für die Primarstufe: Abschluss des Moduls MAT-BA-A1 wird dringend empfohlen.

Für Studierende der Inklusionspädagogik: Abschluss des Moduls MAT-BA-A1i wird dringend empfohlen.

Literatur

Franke & Reinhold (2016). . Springer Spektrum. Gorski & Müller-Philipp (2014). . Springer Spektrum. Helmerich & Lengnink (2016). . Springer Spektrum. Weigand et al. (2014). . Springer Spektrum.

Leistungsnachweis

Als Prüfungsnebenleistung wird eine **aktive Teilnahme an den Diskussionen und Reflexionen (mind. 80%) im Rahmen der Übungen, wöchentliche Hausaufgaben (mind. 50% der Punkte) und Selbsttests (mind. 80% pro Selbsttest)** erwartet.

Die Leistung wird in Form einer **Modulklausur im Umfang von 180 Minuten zum Ende des SS 25** nachgewiesen. Es müssen beide Lehrveranstaltungen erfolgreich absolviert werden, um an der Modulklausur teilnehmen zu können. Die Termine für die Modulklausur sind am **29.07.2025 und 18.09.2025 (jeweils von 10 bis 13 Uhr)**.

Lerninhalte

Inhalte:

Im Rahmen des Moduls werden relevante Grundlagen der Leitideen "Raum und Form" und "Größen und Messen" erläutert. Fachliche und fachdidaktische Inhalte der Lehrveranstaltung sollen dabei nach Möglichkeit eng aufeinander bezogen gelehrt werden. Schwerpunkte bilden hier geometrische Objekte (z. B. Polygone, Polyeder) und ihre Eigenschaften, geometrische Abbildungen (z. B. Kongruenz- und Ähnlichkeitsabbildungen), Größenvorstellungen und Messen und Rechnen mit Größen (z. B. Länge, Fläche, Volumen) im 2- und 3-Dimensionalen. Neben den Fachinhalten werden die gewonnenen Erkenntnisse vor dem Hintergrund curricularer und entwicklungsbedingter Aspekte auf erste fachdidaktische Fragestellungen zur Organisation und Gestaltung unterrichtlicher Aktivitäten (z. B. zur Förderung des räumlichen Denkens), geometrischer Lernprozesse mit und ohne digitale Medien und stofflicher Hürden in der Grundschule bezogen. Materialien/Lernangebote werden im Hinblick auf einzelne kognitive Lernschritte und Differenzierung analysiert.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- verstehen, was ein Axiomensystem ist und dessen Bedeutung, insbesondere für die Entwicklung der euklidischen Geometrie,
- beschreiben und erläutern elementare ebene und räumliche Formen, Konstruktionen und Symmetrien in Ebene und Raum und operieren damit materiell und mental,
- erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ebenen und räumlichen Phänomenen,
- führen elementare Konstruktionen mit Lineal und Zirkel durch und begründen diese,
- verwenden Abbildungen als universelles Werkzeug (z. B. Kongruenzabbildungen, Permutationen, Folgen) und beschreiben sie mit Hilfe charakterisierender Eigenschaften (z. B. Bijektivität),
- beschreiben geometrische Abbildungen, insbesondere Kongruenzabbildungen, Ähnlichkeitsabbildungen und Projektionen, führen sie konstruktiv durch und nutzen sie beim Lösen von Konstruktionsproblemen,
- durchdringen geometrische Sachverhalte argumentativ in Begründungen und Beweisen in einem eingeführten Axiomensystem und lernen diese – auch als Kulturgut – kennen,
- nutzen Software zur Darstellung ebener und räumlicher Gebilde, zur Exploration geometrischer Konstruktionen und als heuristisches Werkzeug zur Lösung geometrischer Probleme,
- haben tiefgründige Kenntnisse über die Entwicklung räumlicher Vorstellungen und geometrischer Begriffe zur Orientierung und Darstellung von Objektbeziehungen und Mustern (u. a. elementare topologische Begriffe, geometrische Beschreibungen und Transformationen, Übersetzung von dreidimensionalen Ansichten in zweidimensionale Bilder und umgekehrt),
- beschreiben zu den zentralen Themenfeldern des Geometriernens verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, begriffliche Vernetzungen, u.a. durch fundamentale Ideen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden, Stufen der Begrifflichen Strenge und Formalisierung und deren altersgemäße Umsetzung,
- kennen wesentliche Elemente von Lernumgebungen für das Geometriern und nutzen diese zur zielgerichteten Konstruktion von Lerngelegenheiten in heterogenen Gruppen,
- bewerten Bildungsstandards, Lehrpläne, Unterrichtsmedien (z. B. Schulbücher und Software) und nutzen sie reflektiert für die Unterrichtsgestaltung,
- können ihren Standpunkt schriftlich darstellen bzw. mündlich erläutern,
- können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien und didaktischer Materialien vorstellen, erklären und begründen,
- sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam fachdidaktische Fragestellungen zu bearbeiten.

Zielgruppe

Studierende des Faches Mathematik für die Primarstufe und Studierende der Inklusionspädagogik.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 842632 - Geometrie und ihre Didaktik 2 (unbenotet)

MAT-BA-A3 - Grundlagen des Lernens und Lehrens von Mathematik

113036 PR - Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S1	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Denise Jechow
2	S1	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Denise Jechow
3	S1	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Simon Fromm
4	S1	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Inga Gebel
5	S1	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Inga Gebel

6	S1	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	N.N.
7	S1	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	N.N.
8	S1	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	N.N.
9	S1	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	N.N.
10	S1	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	N.N.
11	S1	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	N.N.
12	S1	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	N.N.
13	S1	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	N.N.

Raum und Zeit nach Absprache

14	S1	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	N.N.
----	----	------	------	-------	------	------	------

Raum und Zeit nach Absprache

15	S1	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	N.N.
----	----	------	------	-------	------	------	------

Raum und Zeit nach Absprache

Kommentar

Mögliche Praktikumsgruppen, -zeiten und -standorte sowie Kontaktmöglichkeiten werden ab dem 21.03.25 veröffentlicht. Es wird semesterbegleitende (an einem festen Wochetag im Semester) und als Block geben (15.09.-26.09. oder 29.09. -10.10. mit jeweils einem Vortreffen). Bitte kontaktieren Sie die Kooperationspartner:innen erst nach der Zulassung am 4.04.25. Bitte beachten Sie zudem, dass die Zulassungen bindend sind. Eine spätere Abmeldung führt zu immensen organisatorischen Problemen und eine Überanfrage in den kommenden Semestern.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 842644 - Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) (max. 5 TN) (unbenotet)

113037 S - Mathematik lernen, Mathematik lehren 1

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:15 - 15:45	wöch.	N.N.	08.04.2025	Inga Gebel

Kommentar

In diesem Seminar werden wir uns mit der Planung von Mathematikunterricht auseinandersetzen und lernen, wie ein Unterrichtsentwurf angefertigt wird.

Inhaltlich wird es vsl. um die Multiplikation von natürlichen und rationalen Zahlen gehen. Gerne können Sie schon im Vorfeld Ihr Wissen aus der Arithmetikveranstaltung auffrischen. Bitte tragen Sie sich vor Veranstaltungsbeginn in diesen Moodle-Kurs ein: LINK FOLGT NOCH

Bemerkung

Am 04.04.2025 ist der zentrale Zulassungstag der Universität Potsdam. Alle Studierende, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, sollten sich bis zum 03.04.2025 anmelden. Später angemeldeten Studierende können wir keinen Platz zusichern und sie können lediglich Vertiefungsseminare anwählen, die noch freie Plätze aufweisen. Nachteilsausgleiche sind bis zum 03.04.2025 bei den Lehrpersonen mit Verweis auf die Veranstaltung einzureichen.

Lerninhalte

Qualifikationsziele laut Modulkatalog:

Die Studierenden

- kennen und bewerten Konzepte von "mathematischer Bildung" und die Bedeutung des Schulfaches Mathematik für die Gesellschaft und die Schulentwicklung,
- kennen grundlegende Strategien zur Planung von Mathematikunterricht sowie ausgewählte fachdidaktische Konzepte, Theorien und Prinzipien zur Auswahl und Begründung von Planungsentscheidungen unter Berücksichtigung unterrichtlicher Rahmenbedingungen,
- kennen und bewerten Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren (genetisches Lernen, entdeckendes Lernen, dialogisches Lernen usw.),
- lernen, Entscheidungen zur Unterrichtsplanung fachlich, didaktisch und pädagogisch-psychologisch zu begründen,
- können angeleitet im Team exemplarisch ein Unterrichtsprojekt schüler-, problem- und kompetenzorientiert konzipieren und dann arbeitsteilig, eigenverantwortlich Einzelstunden planen und in einem ausführlichen Unterrichtsentwurf darstellen,
- sind in der Lage didaktisch-methodische Entscheidungen und Zielvorstellungen für eine Unterrichtsstunde in eine schriftliche Planung umzusetzen und Lehr-Lern-Prozesse zu gestalten, die den Schülerinnen und Schülern ein aktives Lernen ermöglichen,

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 842641 - Seminar 1: Mathematik lernen, Mathematik lehren 1 (max. 15 TN) (unbenotet)

113038 S - Mathematik lernen, Mathematik lehren 2

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:15 - 15:45	wöch.	2.05.0.10	07.04.2025	Denise Jechow
2	S	Di	10:15 - 11:45	wöch.	2.05.0.10	08.04.2025	Denise Jechow

Kommentar

Vor Belegung dieses Kurses wird eine Belegung des Kurses „Mathematik lernen, Mathematik lehren 1“ dringend empfohlen. Wir werden bezüglich der Unterrichtsplanung weiter in die Tiefe gehen und Themen wie Grundlagen der Leistungsdiagnostik und -beurteilung, Aufgabenformate und Bedürfnisse und Förderung besonders leistungsstarker Kinder beleuchten und praktisch umsetzen. Dabei werden wir auch die Möglichkeiten zur Differenzierung nach oben betrachten und selbst ausprobieren.

Weitere Informationen finden Sie rechtzeitig im Moodle-Kurs. Den Link zum Moodle-Kurs sende ich Ihnen nach der Zulassung zu.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 842642 - Seminar 2: Mathematik lernen, Mathematik lehren 2 (unbenotet)

113039 S - Einführung in die mathematikdidaktische Forschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:15 - 13:45	14t.	2.16.0.13	14.04.2025	Dr. Karen Reitz-Koncebovski
1	S	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.16.0.13	16.05.2025	Dr. Karen Reitz-Koncebovski

Kommentar

Am 04.04.2025 ist der zentrale Zulassungstag der Universität Potsdam. Alle Studierende, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, sollten sich bis zum 03.04.2025 anmelden. Später angemeldeten Studierenden können wir keinen Platz zusichern.

Bei der Zulassung werden Studierende höherer Semester und Studierende mit Nachteilsausgleich bevorzugt. Nachteilsausgleiche sind bis zum 03.04.2025 bei den Lehrpersonen mit Verweis auf die Veranstaltung einzureichen.

Lerninhalte

Kernidee des Seminars ist: **über Forschung lernen indem man selber forscht**. Das Seminar verfolgt vier Pfade, die entlang der Schritte eines Forschungsprozesses strukturiert sind und miteinander verknüpft werden:

- (1) theoretischer Input durch Kurzvorträge der Dozentin, Fachliteratur und digitale Lernangebote zu Themen wie Grundlagen wissenschaftlicher Forschung, Forschungsphasen, Forschungsmethoden, Qualitätskriterien, wissenschaftliches Schreiben oder eigene Lektüre;
- (2) praktische Übungen, z. B. zur Formulierung von Hypothesen und Forschungsfragen, Literaturrecherche, Datenauswertung, Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit usw.;
- (3) empirische mathematikdidaktische Forschung kennen lernen: in Kleingruppen je einen empirischen Originalartikel lesen und unter Kriterien, die sich aus den theoretischen Grundlagen ergeben, diskutieren.
- (4) ein Mini-Forschungsprojekt zu einem (selbstgewählten) Forschungsgegenstand entwickeln: in Kleingruppen oder individuell, unterstützt durch Konsultationen mit der Seminargruppe und der Dozentin.

Die **Mini-Forschungsprojekte** sind in das Projekt "Mathe im Dialog" eingebettet und werden **in Kooperation mit verschiedenen Schulen** mit besonderen pädagogischen Profilen durchgeführt. Der Einzeltermin am Freitag, den 16.5.2025, wird gemeinsam mit Vertreter:innen der Schulen gestaltet.

Die regelmäßigen Seminarsitzungen am Montag werden teils für (1) Input, (2) praktische Übungen und Arbeit an empirischen Artikeln (3), teils für die Ausarbeitung des Mini-Forschungsprojekts in Kleingruppen (4) genutzt. Die Datenerhebung für die Miniforschungsprojekte erfordert mindestens einen **Hospitationstermin** an einer der Kooperationschulen (möglich ebenfalls am Montagvormittag). Daneben wird es regelmäßig Lektüre- oder (kürzere oder längere) Schreibaufträge für zuhause geben, deren Erledigung als Prüfungsnebenleistung zählt.

Das Mini-Forschungsprojekt kann zu einer Hausarbeit (Modulabschlussprüfung) weiterentwickelt werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 842643 - Seminar 3: Einführung in die mathematikdidaktische Forschung (unbenotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

11.3.2025

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

